

CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, Zeughausstraße 2-10, 50606 Köln

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz

An den
Vorsitzenden des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln
Herrn Gerhard Lorth, MdL

Mobil: 0172 / 978 62 74
Tel.: 0221 / 82732913
Fax: 0221 / 139 54 51
E-Mail: stefan.goetz@koeln.de

Köln, 17. Dezember 2003

16. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 19. Dezember 2003
hier: Antrag gem. § 9 der Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Sehr geehrter Herr Lorth,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates am 19. Dezember 2003 aufzunehmen:

Antrag:

Der Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln fordert den Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages auf,

1. die Verlängerung der Ortsumgehung (OU) B 51n Meschenich in das Güterverkehrszentrum (GVZ) wie im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) unter der Projekt-Nr. 7093 vorgesehen wegen der hohen Bedeutung in das Gesetz aufzunehmen.
2. diese Maßnahme als „vordringlichen Bedarf“ einzustufen, hilfsweise auf jeden Fall die jetzt im Kabinettsentwurf vorgesehene verkürzte alte Fassung (Projekt-Nr. 8633) nicht als „neue Maßnahme“ sondern als „vordringlichen Bedarf“ einzustufen.

Begründung:

Bereits im alten BVWP aus dem Jahr 1992 war die OU Meschenich unter der Projekt-Nr. 8095 vorgesehen. Geplant war ein zweistreifiger Neubau mit Standstreifen, wobei die Trasse eine Länge von 2,9 km haben und 7,2 Mio € Kosten sollte.

Im Entwurf zur Fortschreibung des BVWP wurde eine erweiterte Version (Anschluss des Güterverkehrszentrums (GVZ), Anbindung an die A 4) unter der Projekt-Nr. 7093 aufgeführt. Diese Trasse sollte eine Länge von 6,1 km haben und auf vier Spuren

ausgebaut werden. Die Kosten sollten 19,9 Mio € betragen. Der Kosten-Nutzen-Faktor bei dieser Planung war außerordentlich gut. Vorteilhaft bei dieser Planung ist, dass neben einer verstärkten Verkehrsentlastung von Meschenich die Erreichbarkeit des GVZ für den Schwerlastverkehr verbessert werden würde. Der Regionalrat hat mit seinem Beschluss am 27. September 2002 die Planung der Projekt-Nr. 7093 ausdrücklich unterstützt und die Maßnahme im „vordringlichen Bedarf“ eingestuft.

Die jetzt im Kabinettsentwurf vorgesehene Planung unter der Projekt-Nr. 8633 sieht eine leicht veränderte Version des ursprünglichen Entwurfes von 1992 vor. Die Trasse soll nun 2,7 km lang sein und 11,2 Mio € kosten. Schwer wiegt, dass die Straße nicht mehr im „vordringlichen Bedarf“, sondern als neue Maßnahme eingestuft wurde. Die Verkürzung der Straße könnte dazu führen, dass die OU nicht auf die B 51 zurückgeführt wird, sondern bereits auf der K 27 endet, so dass der gesamte Umgehungsverkehr auf einer Kreisstraße unmittelbar am Ortsrand von Meschenich entlang geführt werden müsste.

Der größte Entlastungseffekt würde eindeutig im Falle der Realisierung der „größten Lösung“ (Projekt-Nr. 7093) eintreten. Außerdem kann den Menschen vor Ort kaum noch vermittelt werden, warum nach mehr als zwei Jahrzehnten immer noch keine baureife Planung besteht.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Karsten Möring